

AUSTELLUNG IM WEIßEN PALAIS

SPIN

05.02.22–08.05.22

Lisbeth Eugenie Christensen

Lisbeth Eugenie Christensen verwandelt den ersten Stock des Weißen Palais in ein ‚Raritätenkabinett‘ bestehend aus einer großen Sammlung Papierarbeiten in größeren und kleineren Formaten. Diese werden in Form einer alternativen Salonaufhängung präsentiert, die sich gut in den die gesamte Architektur des Gebäudes prägenden herrschaftlichen Charakter und klassizistischen Stil der Ausstellungsräume, der sich insbesondere im reich verzierten Interieur mit den weiß gestrichenen Paneelen, Fenstern, Türen und eingerahmten Lichteinfällen zeigt, einfügt.

Die bildende Künstlerin Lisbeth Eugenie Christensen lebt und arbeitet in der Natur und lässt sich von ihr inspirieren. Im Laufe der Jahre hat sie die Zeichnung zu einem konsistenten, verfeinerten und präzisen Ausdruck perfektioniert. Ihre formellen und gleichzeitig von der Natur inspirierten Werke treffen – aufgrund ihres strengen,

aber auch sinnlichen Charakters – einen Ton, der in der Begegnung mit der stringenten Architektur des Palais und dem ausgedehnten, von Fjord und Wald umgebenen Park rein klingt.

Der Titel der Ausstellung, Spin, ist eine Anspielung auf das Drehen um die eigene Achse und das Drehen einer Erzählung in eine bestimmte Richtung. Dies harmoniert gut mit Eugenie Christensens Fokus auf den Teil ihres künstlerischen Schaffens, bei dem es um das Isolieren oder Destillieren wohlbekannter Naturelemente geht. Sie zu verstärken und in einer neuen, verdichteten Version zu präsentieren.

Anlässlich der Ausstellung veranstaltet Lisbeth Eugenie Christensen zwei Wochenendtage mit ‚Werkstattgesprächen‘, zu denen Künstler aus der Region und Studierende der Kunstschule zum fachlichen Austausch über ihre künstlerischen Projekte und Praktiken eingeladen sind.